

Vorlage, in einer Branntweinbrennerei, eine gemauerte Vertiefung vor dem Kühlgefäß, in welcher das Faß liegt, das den Branntwein aus dem Schlangenrohr aufnimmt.

Vorland, das vor einem Deiche liegende Erdreich, welches dazu dient, daß der Fuß des Deichs nicht unterwaschen werde.

Vorreiber s. Fensterreiber.

Vorsaal, Vestibulum, ein kleiner Saal vor einem größern, oder vor einer Reihe von Zimmern; auch der Vorplatz eines Tempels. Vgl. Vestibule.

Vorschuben, hölzerne Pfähle, welche zum Einrammen in die Erde bestimmt sind, mit eisernen Spitzen versehen, um das Eindringen derselben in den Erdboden zu erleichtern; zumal wenn dieser mit Felsen, Grand oder Steinen durchzogen ist.

Vorseker, Deckwerke von Quadern, Bohlen oder Pfahlwerk.

Vorsiel, derjenige Theil eines Siels, welcher vor der Sielthür und außerhalb des Deichs liegt, um das Eindringen der Erde in den Siel zu verhüten.

Vorsprung, bei Risalits s. Vorlage.

Man gebraucht aber auch das Wort Vorsprung, um z. B. die größere Breite oder Dicke des Untersatzes (Plinthe) gegen die darauf stehende Mauer oder Bleichwand anzudeuten. Dieser Vorsprung ist der Festigkeit entsprechend und beträgt gewöhnlich $1\frac{1}{2}$ Zoll. Vgl. auch den Art. Ausladung.

Vorstadt, der vor den innern Thoren liegende Theil einer Stadt.

Vorstechung (Projectio beim Vitruv), ist das Maas, um wie viel ein einzelnes gebogenes Simsmitglied an dem einen Ende weiter hervorragt als an dem andern. Es ist nicht mit dem Vorsprung oder der Ausladung zu verwechseln, denn diese wird von dem Urstriche der Säule an gerechnet und gilt von allen Gliedern, die Vorstechung aber nur von einem einzelnen Gliede. Wenn z. B. ein Viertelstab oder Bulst zu seiner Vorstechung $\frac{2}{3}$ seiner Höhe hat, so wird seine Ausladung gefunden, wenn man die Ausladung des nächst vorhergehenden Glieds dazu addirt.

Vorwerk, ein kleines Landgut, zur Bewirthschaftung der entfernten zu einem größern Gute gehörigen Felder.

Vorzimmer s. Antichambre, Vorsaal, Vestibule.

Vouffoirs s. Retombeé.

Voute, eine gemauerte Decke, ein Gewölbebogen; *Voute en arc de cloitre*, ein abgewalmter Bogen, ein Kloster- oder Muldengewölbe; *Voute d'arrete*, ein Kreuzgewölbe; *Voute gothique*, *Voute d'ogive*, ein gothisches oder Spitzgewölbe; *Voute en limaçon*, ein Schnecken- oder schief aufsteigendes Tonnengewölbe; *Voute sur le noyau*, ein Gewölbe, welches äußerlich auf einer kreisrunden Mauer und in der Mitte auf einem Pfeiler ruht.